


Ordnung
der
Vorlesungen
an
der **Königlichen Universität Würzburg**
für das
Sommer-Semester 1853.



Würzburg.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker Wittwe.

Die Vorlesungen fangen am 15ten April an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor MEYER, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. b. Bonitas 1821.) vorgedruckten Rede: »Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt,« in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

a) *Anthropologie und Logik.*

Derselbe, jene nach seinem genannten Grundrisse der Anthropologie, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamberg und Würzb. bei Göbhardt 1816) wöchentlich 5mal in noch zu wählenden Abendstunden.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach den aus seiner Abhandlung über den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. bei Strecker 1829) ersichtlichen Momenten, mit Hinzufügung der metaphysischen Ideenlehre, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

- b) *Praktische Philosophie, als Naturrecht und Tugendlehre, verbunden mit den Grundlehren der Religionswissenschaft, nach vorausgeschickter allgemeiner praktischer Philosophie.*

Professor METZ, nach seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (1ter Bd.: die allgemeine praktische Philosophie und von der besonderen, Buch 1. das Naturrecht. (Würzb. bei Bonitas 1827.) mit Hinzufügung der Tugendlehre, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

- Praktische Philosophie, enthaltend a) Religionslehre, b) Moral, c) Naturrecht.*

Professor WAGNER, nach seinem Organon der menschlichen Erkenntniß (Erlangen 1830.) wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

- c) *Naturphilosophie.*

Derselbe, nach dem 4ten Abschnitte des Organon, nach Beendigung der praktischen Philosophie in denselben Stunden.

- 3) *Gelchichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

Professor WAGNER, mit Beziehung auf Tennemann's Grundriß, herausgegeben von Wendt, zu Anfange des Semesters und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen in denselben Stunden.

- 4) *Staatswissenschaft, als wissenschaftliche Darstellung des Volkslebens in seiner äußeren Gestaltung.*

Derselbe, nach seinem Buche: der Staat (Würzburg 1815) wöchentlich 5mal Morgens von 6—7 Uhr.

- 5) *Pädagogik und Didaktik.*

- a) *Allgemeine.*

Professor FROENTLICH, nach eigenen Ansichten, mit Hinweisung auf Sailer, am Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr.

b) *Specielle, mit besonderer Anwendung auf die öffentlichen Schulen und ihre zeitgemäße Behandlung.*

Derselbe, nach Schwarz: Die Schulen (nach ihren verschiedenen Arten, inneren und äußeren Verhältnissen, und nach ihrer Bestimmung in dem Entwicklungsgange der Menschheit, Leipzig, bei Göschen 1832), mit Berücksichtigung der über das Schulwesen im Königreiche Bayern, vorzüglich im Untermainkreise, erschienenen Verfügungen, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabende von 7—8 Uhr.

6) *Geschichte der Erziehung.*

Derselbe, als Einleitung in seine Vorträge über Pädagogik mit Beziehung auf Schwarz.

B) **Mathematische und physikalische Wissenschaften.**

1) *Reine allgemeine Größenlehre, mit Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche in noch zu bestimmenden Stunden.

Die allgemeine Arithmetik in Verbindung mit der Algebra, nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie der Mathematik überhaupt.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra, (Bamb. u. Würzburg b. Gübhard, 1804) und mit Hinweisung auf seine »Sex mathematici argumenti dissertationes«, (Bamb. et Wirceb. ap. Gübhardt 1799) wöchentlich 5mal in einer noch zu wählenden Nachmittags-Stunde.

2) *Niedere, reine und angewandte Geometrie mit ebener Trigonometrie.*

Professor SCHOEN, nach seinem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker, 2te Aufl. 1824), täglich von 8—9 Uhr.

Die Euclidische Geometrie, verbunden mit der ebenen und den Vorbegriffen zur sphärischen Trigonometrie.

Professor METZ, jene nach dem von Gerling herausgegebenen Lorenzischen Grundriss der reinen Mathematik, (Helmst. bei Fleckeisen, 1820), diese nach der in den Lorenzischen Grundlehren der allgemeinen Größenberechnung (Ebenl. 1817) enthaltenen Lehre der Trigonometrie, wöchentlich 6mal in einer noch zu wählenden schicklichen Stunde des Vormittags.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach bei von Seidel 1833) täglich von 11—12 Uhr.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie mit der Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen auf dem Observatorium.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811) täglich von 2—3 Uhr.

5) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimental Physik.*

Professor OSANN, nach Munkes Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

b) *Theoretische und Experimental Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Chemie organischer Körper.*

Derselbe, nach Gmelin's Handbuch der Chemie, (3te Auflage) und nach seiner Meßkunst der chemischen Elemente (2te Auflage) 6mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

6) *Naturgeschichte.*

a) *Zoologie.*

Professor LEIBLER, nach Cuvier, Goldfufs, u. A. wöchentlich von 2—3 Uhr.

b) *Allgemeine Botanik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Zugrundlegung der Werke von De Condolle, Richard, Nees v. Eesenbeck, Kunth u. A., in noch zu bestimmenden Stunden.

Auch ist Derselbe zur Leitung naturhistorischer Exkursionen in in der Umgegend bereit.

c) *Geognosie.*

Professor RUMPF, nach eigenem Entwurfe, 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

C.) *Historische Wissenschaften.*

1) *Allgemeine Geschichte.*

Professor DENZINGER, nach eigenem Plane mit Rücksicht auf Wachler, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

2) *Europäische Staatengeschichte.*

Derselbe mit Rücksicht auf Heeren, wöchentlich 4 mal von 11—12 Uhr

3) *Geschichte Deutschlands*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Schmidt's Geschichte der Deutschen, von 6—7 Uhr Morgens.

4) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach Zschokke, von 6—7 Uhr Morgens.

5) *Allgemeine Europäische und bayerische Statistik.*

Professor DENZINGER. mit Rücksicht auf Fasel, wöchentlich 2-mal von 11—12 Uhr.

Allgemeine und bayerische Statistik, nach Malchus.

Privatdocent Dr: GROSSBACH, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr.

- 6) Ueber *die historischen Hilfswissenschaften* liest, mit besonderer allerh. Genehmigung,

Rath Dr. BUCHINGER, wöchentlich 2mal am Montage und Mittwoch von 3—4 Uhr nach Schmid-Phiseldeck und Felsmayr.

D.) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

- 1) *Aesthetik als Kunstwissenschaft mit specieller Entwicklung der verschiedenen Kunstformen.*

Professor FROEHLICH, nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Grohmann, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist auch zum besondern Vortrage über einzelne Künste — plastische oder redende — bereit.

- 2) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Derselbe, nach Wendt: Die Kunst im Laufe der Weltgeschichte, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

E.) *Philologie.*

- I) *Orientalische Philologie-*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Fortsetzung des Unterrichts, mit Hinweisung auf Gesenius, sowie der Uebungen, durch Erklärung gewählter Stellen aus der Bibel, Montags, Mittwochen und Freitags, von 2—4 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprache.*

Derselbe, Unterricht nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, verbunden mit Uebungen in noch zu wählenden Stunden.

II. *Classische Philologie.*

- 1) *Römische Alterthümer oder Darstellung der merkwürdigsten Formen und Zustände des öffentlichen und des Privatlebens der Römer.*

Professor RICHARZ, nach Schaafs Antiquitäten der Griechen und Römer, von 7—8 Uhr.

Erklärung klassischer Schriftsteller.

a) *des Sophokles „Oedipus als König“.*

Professor RICHARZ, abwechselnd mit den römischen Alterthümern von 7—8 Uhr

b) *des Sophocles „Oedipus in Kolonos“.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, von 7—8 Uhr, oder in einer anderen schicklichen Stunde.

c) *Des Tacitus Historien.*

Professor RICHARZ in schicklichen Stunden.

d) *Des Terentius Andria.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, abwechselnd mit der Erklärung des Oedipus in Kolonos.

II. Besondere Wissenschaften.

A) *Theologie.*

1) *Exegese der Bibel,*

a) *des alten Testaments, Erklärung des mosaischen Gesetzes.*

Professor FISCHER, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

b) *Des neuen Testaments, Fortsetzung der Erklärung der Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu nach der Harmonie der 4 Evangelien.*

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

c) *Erklärung der Offenbarung des h. Johannes.*

Professor BICKEL, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

2) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche,

von der *Alleinherrschaft Constantins des Großen bis auf Otto den Großen.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hor-
tig, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

3) *Patrologie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchen-
Geschichte.

4) *Dogmatik.*

Professor BICHEL, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Bren-
ner, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor ROESCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von
6—7 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Catechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterber-
ger, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Theorie des geistlichen Geschäfts-Styls, mit besonderer Rück-
sicht auf die Geschäfte des Pfarramts im Königreiche Bayern.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Rech-
berger und in Verbindung mit Uebungen, wöchentlich 3mal
von 11—12 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft.*

Professor RINGELMANN, nach Falck, 4mal wöchentlich in noch zu
bestimmender Stunde.

2) *Pandekten.*

Professor STAHL, nach v. Wenning-Ingenheim täglich von 10
—11 und von 4—5 Uhr.

- 3) *Deutsches Privatrecht in Verbindung mit dem gemeinen und bayerischen Lehenrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Eichhorn, täglich von 8—9 und von 10—11 Uhr:

- 4) *Historische Einleitung in das deutsche Lehenrecht.*

Professor v. LINN, in noch zu bestimmender Stunde.

- 5) *Gemeines und bayerisches Territorial Staatsrecht.*

Derselbe, nach eigenem Plane 5mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

- 6) *Civilpracticum und Relatorium.*

Professor KILIANI, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen aus der streitigen und nicht streitigen Gerichtsbarkeit, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

- 7) *Criminalpracticum und Relatorium.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden sowohl, als erkennenden Richters, sowie des Vertheidigers, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

- 8) *Institutionen des französischen Civilrechts.*

Professor RINGELMANN, nach Zachariae, 6mal wöchentlich privatissime.

- 9) *Examinatorium und Disputatorium über sämtliche Zweige der Rechtswissenschaft.*

Professor KILIANI, mit besonderer Berücksichtigung der für die zum Staatsdienste aspirirenden Rechtskandidaten bestimmten Prüfungsgegenstände, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmender Stunde.

C. Staatswirthschaft.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach v. Jacob, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

3) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Dr. P. Ph. Geier's Lehrbuch der Landwirthschaft, (Sulzbach 1828), wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

4) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

5) *Bergbaukunde.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Brand (aus dem französ. v. Hartmann, Berlin 1830) wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

6) *Technologie, die 2te Hälfte mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikatent und Modellen.*

Derselbe, nach Hermbstädts Compendium. (Berlin 1831) und nach seiner Landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

7) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Bleibtreu's Lehrbuch, (Carlsruhe 1830) und zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie.*

Professor NARR, nach Conradi, Freitags und Samstags von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie des Menschen.*

Professor MUENZ, nach Meckel, täglich von 11—12 Uhr.

3) *Vergleichende Anatomie.*

Professor MUENZ, nach Carus, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Derselbe, leitet die Secirübungen auf dem anatomischen und zootomischen Theater.

4) *Physiologie.*

Professor NARR, nach Müller, täglich von 2—3 Uhr.

Professor HENSLEK, dieselbe nach Burdach, mit physiologischen Experimenten, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

5) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICHEL, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmazeutische Chemie mit Benützung der officiellen Gegenstände aus dem botanischen Garten.

Professor RUMPF, physiologische und pathologische Chemie nach eigenen Heften (privatissime) 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

Derselbe, Pharmacie nach Döbereiner's Lehrbuch (Leipzig und Basel 1831), 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Botanik.*

Professor HELLER, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal in der Woche, von 7—8 Uhr Morgens.

Derselbe, wird Demonstrationen der bloß medizinischen und Giftgewächse am Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr anstellen.

7) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

Professor NARR, nach Bernt, täglich von 9—10 Uhr.

8) *Semiotik.*

Derselbe nach Sebastian, 4mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

9) *Arzneimittellehre.*

Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst (nach Bischoff und Bartels) wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr Morgens.

Arztliche Receptirkunst.

Dr. FUCHS, nach Choulant, wöchentlich 2mal privatissime.

10) *Specielle Pathologie und Therapie.*

Professor MARCUS, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

Dr. FUCHS, nach demselben Handbuche, täglich von 4—5 Uhr.

11) *Kinderkrankheiten.*

Professor RULAED, nach Meißner, wöchentlich 4mal von 1—2 Uhr

12) *Syphilitische Krankheiten.*

Professor JAEGER in Verbindung mit Syphilitoklinik nach Wendt,
wöchentlich 2mal von 5—6 Uhr

13) *Animalischer Magnetismus.*

Professor HENSLEB, in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht,
2mal die Woche von 2—3 Uhr.

14) *Chirurgie.*

Professor JAEGER, theoretische Chirurgie nach Chelius, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Derselbe über Augenkrankheiten nach Beck, 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Derselbe hält Selbstübungen der Studierenden in den chirurgischen Operationen von 4—5 Uhr privatissime.

15) *Geburtshülfe.*

Professor d'OUTREPONT, geburtshülfliche manual- und instrumental-Operationen am Fantome und an Leichen.

16) *Gerichtliche Medizin und medizinische Polizei.*

Professor RULAND, nach Anleitung seines eigenen Entwurfes, in 4 Stunden von 3—4 Uhr.

17) *Medizinische Klinik.*

Professor MARCUS, täglich von 9—10 Uhr.

18) *Chirurgisch-äugenärztliche Klinik.*

Professor JAEGER, täglich um 10 Uhr.

19) *Geburtshülfsche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT in Verbindung mit Touchirübungen u.
Vorlesungen über Weiberkrankheiten täglich v. 8—9 Uhr.

20) *Veterinär-Medizin.*

Professor RYSS nach Wollstein und Waldinger.

21) *Geschichte der Medizin.*

Professor MARCUS, nach Sprengel, wöchentlich 3mal von 4—5
Uhr.

22) *Geschichte der epidemischen und contagiösen Krankheiten.*

Dr. FUCHS, nach Schnurrer wöchentlich 3mal.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags,
Freitags und Samstags früh von 9—10, und Nachmittags am Montag, Diens-
tag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht
Mittwochen und Samstags von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 2—6 Uhr
offen.

Das Naturalienkabinet der K. Universität wird den Studierenden je-
den Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichenkunst: PROFESSOR STOEHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
